

## Pleuridium Töpferi nov. sp.

Planta annua et biennis. 2—4 mm alta, simplex caespitans; folia inferiora parvula, lanceolata, erecta, comalia congesta lanceolata erecto-patentia, capsulam superantia, integerrima; costa latiuscula cum acumine desinente. Flores masculi gemmiformis, axillaris. Capsula globosa, brevi-apiculata, pallide fusca. Calyptra longior infra median<sup>a</sup> capsulam producta.

Habitat in regione campestri ad rupes calcareas prope Frankenhausen, Thuringia. Fruct. matur. Junio.

Das auf den ersten Blick dem *Pleuridium subulatum* ähnelnde Moos ist bei näherer Durchsicht eine ausgezeichnete Art, welche sich besonders durch den Stand der Antheridien von jener unterscheidet.

Ich erlaube mir, den neuen Bürger unserer heimischen, sowie deutschen Flora zu Ehren des um die phänologischen Verhältnisse Thüringens so hoch verdienten Herrn Prof. Dr. Töpfer zu Sondershausen zu benennen.

Halle, den 26. November 1883.

Oertel.

## Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes.

Von Th. Beling,  
Forstmeister in Seesen am Harz.

Durch Nachstehendes wird die Lieferung eines kleinen Nachtrages zu der im Jahre 1873 im G. Schwetschkeschen Verlage zu Halle erschienenen Flora hercynica von Dr. E. Hampe zu Blankenburg am Harz bezweckt. Der im Jahre 1880 verstorbene Verfasser jener Flora, wie hinlänglich bekannt, ein vorzüglicher Kenner des von ihm bearbeiteten Pflanzengebietes, lebte und forschte vorzugsweise im östlichen Teile des Harzes, und wenn seinem scharfsichtigen Auge von den dasigen sehr reichen Schätzen der Pflanzenwelt nur sehr wenig verborgen geblieben sein dürfte, so hat dagegen aus naheliegenden Gründen dem an seltenen oder bemerkenswerten Pflanzen ungleich ärmeren westlichen Harzgebiete eine gleich vollständige Durchmusterung nicht zu teil werden können. Die hierunter folgenden, über teils seltenere, teils solche Pflanzen, für welche Hampe spezielle Fundorte namhaft gemacht hat, sich erstreckenden Angaben, gründen sich auf ganz zuverlässige eigene Beobachtungen, beziehungsweise Funde am nordwestlichen Harzrande zwischen Söse und Innerste (abgesehen von *Potentilla alba*, *Viscum* und *Cephalanthera rubra*), welche Beobachtungen wohl noch fortgesetzt werden, aber keine besondere Ausbeute mehr verheissen. Bei jeder Pflanzenspezies ist die Seite angegeben, auf welcher sie sich in der Hampeschen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Örtel G.

Artikel/Article: [Pleuridium Topferi nov. sp. 3](#)